

LET'S BUILD BEAUTIFUL AND SUSTAINABLE PLACES OF LEARNING TOGETHER!

#NewEuropeanBauhaus

LASSEN SIE UNS GEMEINSAM ATTRAKTIVE UND NACHHALTIGE ORTE DES LERNENS SCHAFFEN!

Zählt Bildung für Sie zu den wichtigsten treibenden Kräften für Veränderungen in der Zukunft?

Arbeiten Sie an einem Projekt, um Lernerfahrungen und die Wissensweitergabe in Ihrer Nachbarschaft attraktiver, nachhaltiger und inklusiver zu gestalten?

Wir möchten Sie dabei unterstützen, Ihr Projekt erfolgreich umzusetzen und eine Inspiration für andere zu sein!

Lassen Sie andere an Ihrem Projekt teilhaben und werden Sie Teil eines Netzwerks aus Personen und Organisationen, die voller Begeisterung überall dort, wo Menschen lernen – in Klassenräumen, auf Straßen und Spielplätzen und in Bibliotheken, an jedem Ort der Bildung und des Wissens in Europa und darüber hinaus –, etwas bewegen wollen.

Wir laden **Sie** – Fachleute, Denker, Macher, Anwohner, Ministerien, Studierende, Lehrende und Forschende – ein, mit uns gemeinsam attraktive, nachhaltige und inklusive Räume zu schaffen, die unsere Art des Denkens und Lernens für die Zukunft ändern.

Sie sind Mitglied einer Nachbarschaftsinitiative mit tollen Ideen für neue Lerninstrumente für ein Gemeindezentrum, der die notwendigen Partner für die Umsetzung fehlen? Sie sind Mitarbeiter einer lokalen Behörde auf der

Wer darf teilnehmen?

Natürliche Personen und Organisationen, die sich für die allgemeine und berufliche Bildung, informelles Lernen oder Jugendprojekte in Europa und darüber hinaus engagieren.

Was suchen wir?

Wir suchen bereits laufende Projekte (die vor nicht mehr als zwei Jahren begonnen wurden) oder neue transformative Projekte, die die Werte des neuen Europäischen Bauhauses in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Wissen widerspiegeln und einen Wandel in Bezug auf

- den physischen Ort der Bildung und des Wissens,
- die Lernformen bzw. Arten der Wissensaneignung und/oder Bildungs- und Wissensschwerpunkt
- oder die Beziehung zur lokalen Bevölkerung herbeiführen möchten. Angestrebt wird eine Kombination dieser drei Dimensionen des Wandels, akzeptiert werden aber auch Projekte, die sich auf zwei dieser Dimensionen beziehen.

Suche nach Gleichgesinnten zum gegenseitigen Austausch? Sie sind Mitarbeiter einer Universität, die Möglichkeiten der disziplinenübergreifenden Zusammenarbeit sucht? Sie sind eine Lehrkraft, die aufgrund der alltäglichen Zwänge Probleme hat, ihre fantastischen Pläne umzusetzen? Sie sind ein Forscher auf der Suche nach Anwendungsbereichen, in denen er einen Machbarkeitsnachweis erbringen kann? Sie sind ein(e) Architekt(in), dem (der) bewusst ist, dass sich eine attraktive und zweckmäßige Umgebung positiv auf das Lernen auswirken kann, und der (die) dieses Wissen in der Zukunft in einem Projekt einsetzen will? Sie sind bereit, die Erfahrungen, die Sie gerade bei der Sanierung Ihrer Schule gesammelt haben, mit anderen zu teilen?

Diese Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen richtet sich an Sie!

Mit dieser Aufforderung suchen wir Projekte zur Transformation von Lernorten, die einen konkreten Ort mit innovativen pädagogischen Methoden oder neuen Arten der Wissensgenerierung und der lokalen Bevölkerung verbinden. Ein solcher Ort kann zum Beispiel ein Gemeinschaftsgarten sein, in dem ältere Menschen und Schulkinder gemeinsam nachhaltige landwirtschaftliche Methoden erproben. Oder ein Universitätsgebäude, das unterschiedliche

Warum sollten Sie teilnehmen?

Wenn Sie an dieser Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen teilnehmen und Ihr Projekt vorstellen, werden Sie

- die Sichtbarkeit Ihres Projektes erhöhen und das Projekt zu einem Teil der Initiative des neuen Europäischen Bauhauses machen,
- sich einem Netzwerk gleichgesinnter Projektträger und potenzieller Partner innerhalb und außerhalb Europas anschließen,
- Zugang zu Treffen und Veranstaltungen erhalten, auf denen Sie wichtige Verfahren kennenlernen und wertvolle Erfahrungen austauschen, die Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen,
- darauf vorbereitet sein, sich mit Ihrem Projekt für den Preis des neuen Europäischen Bauhauses 2023 mit dem Schwerpunkt Bildung zu bewerben.

Fakultäten dazu einlädt, sich gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort disziplinenübergreifend mit sozialen Fragen zu beschäftigen. Oder eine digitale Plattform, die Anwohner zu einem bestimmten Nachhaltigkeitsthema, bei dem neue Fertigkeiten gefragt sind, miteinander vernetzt.

Die Projekte können klein oder groß, kurz oder lang und auf lokaler oder nationaler Ebene angelegt sein, solange sie im Rahmen eines Transformationsprozesses einen physischen Ort mit Lernformen und -inhalten und dem lokalen Umfeld verknüpfen.

Die Projekte können sich bereits in der Planung oder Umsetzung befinden

Die Projekte sollten die Kernwerte des neuen Europäischen Bauhauses widerspiegeln, nämlich das Lebensumfeld

attraktiv, nachhaltig und inklusiv zu gestalten, die Menschen dabei in das Zentrum zu stellen und keine Unterscheidung zwischen den Altersstufen und den Arten von Wissen zu machen.

Welche Vorteile hat das für Sie?

Durch die Einbindung in das Netzwerk des neuen Europäischen Bauhauses eröffnen sich Möglichkeiten, laufende Projekte etwa dadurch rascher voranzutreiben, dass die richtigen Partner für die Umsetzung oder die Erweiterung des Projekts gefunden werden, die erhöhte Sichtbarkeit für eine Unterstützung durch lokale Behörden genutzt wird, bewährte Verfahren ausgetauscht werden oder ein Machbarkeitsnachweis für die erforderliche Anerkennung bei potenziellen Investoren erbracht wird.

Durch die Teilnahme an der Aufforderung wird es auch einfacher, eine Bewerbung für den Preis des neuen Europäischen Bauhauses 2023 (mit den Schwerpunkten Bildung und Wissen) einzureichen. Außerdem erhalten Teilnehmer Zugang zu anderen laufenden und geplanten Aktivitäten und Finanzierungsprogrammen rund um Gebäude und Bildung.

Im Rahmen dieser Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen werden die besten Lösungen, Machbarkeitsnachweise und bewährte Verfahren für alle Lernumgebungen der Zukunft gesammelt, um ein umfassendes Kooperationsnetzwerk aufzubauen und bewährte Verfahren sichtbar zu machen. Auf diese Weise können wir die Entwicklung attraktiver, nachhaltiger und inklusiver Formen des (lebenslangen) Lernens – im Klassenzimmer und außerhalb – beschleunigen!

In online und offline im Verlauf des Jahres 2022 regelmäßig stattfindenden Networking-Sitzungen erhalten Sie die Möglichkeit, sich mit anderen im Rahmen von thematischen Aufgaben, die im NEB-

Wie geht es nach der Einreichung der Bewerbung weiter?

Nach der Einreichung Ihrer Bewerbung erhalten Sie eine Bestätigung darüber, dass Ihr Projekt als Teil der Initiative registriert wurde.

Ab April 2022 werden die Bewerbungen gesichtet und nach Ähnlichkeit der Konzepte oder Ideen gruppiert. Danach werden die Bewerbungen regelmäßig geprüft und zu bestehenden oder neuen Themengruppen hinzugefügt.

Das Ergebnis wird im Juni auf der Website des neuen Europäischen Bauhauses (NEB) veröffentlicht.

Ab Mai wird die Kommission eine Reihe von Möglichkeiten vorschlagen, Projekte durch einen Austausch sowie durch Gespräche über Verfahren und die Vermittlung von Fachleuten, unter anderem über Sitzungen im Rahmen des NEB-Labors, zu beschleunigen.

Ende September/Oktober werden wir bei einer Veranstaltung über die bei den Konzepten erzielten Fortschritte Bilanz ziehen und einen Ausblick auf den Preis und die von der Kommission bereitgestellten Finanzierungsmöglichkeiten präsentieren.

Labor und seinem umfassenden Netzwerk gestellt werden, zu vernetzen. Neue Inspirationen erhalten, Kontakte knüpfen und die eigenen bewährten Verfahren vorstellen – das alles ist online, aber auch auf dem Festival des neuen Europäischen Bauhauses im Juni sowie auf der Bildungskonferenz im Herbst 2022 möglich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

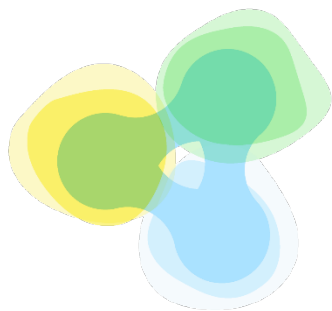
[Nehmen Sie jetzt mit Ihrem Projekt teil!](#)

Beschreiben Sie bitte, was Sie erreichen und was Sie mit anderen teilen möchten. Die Registrierung ist bis Dezember 2022 möglich, um so vielen Initiativen wie möglich die Chance zur Teilnahme zu geben.

Haben Sie Fragen?

Anfragen können an folgende E-Mail-Adresse geschickt werden:

EC-New-European-Bauhaus@ec.europa.eu



New European Bauhaus
beautiful | sustainable | together



Neues Europäisches Bauhaus
attraktiv | nachhaltig | gemeinsam

Hintergrund: Warum ist Bildung ein Thema im neuen Europäischen Bauhaus?

Das neue Europäische Bauhaus ist eine kreative und interdisziplinäre Initiative der Europäischen Kommission, die den [europäischen Grünen Deal](#) mit unseren Lebensräumen und Erfahrungen verbindet. Sie stützt sich auf die folgenden drei Kernwerte:

Nachhaltigkeit – von Klimazielen bis hin zu Kreislaufwirtschaft, Schadstofffreiheit und Artenvielfalt

Ästhetik – Qualität von Erfahrung und Stil über die reine Funktionalität hinaus

Gemeinschaft – von der Aufwertung der Vielfalt bis hin zur Sicherstellung von Zugänglichkeit und Erschwinglichkeit

Am 15. September 2021 nahm die Kommission eine Mitteilung an, in der das Konzept des neuen Europäischen Bauhauses vorgestellt wird. In dieses Konzept sind die Erkenntnisse einer breit angelegten Bestandsaufnahme eingeflossen, eines Prozesses der gemeinsamen Gestaltung, bei dem über 2000 Teilnehmer ihre Beiträge zur Ausrichtung der Initiative leisteten. Dabei kristallisierte sich „Bildung“ als wichtiges übergeordnetes Thema heraus. Die Teilnehmer betonten, dass Bildung die Grundlage für jede Veränderung darstellt und dass Kinder schon im frühesten Alter zu einer nachhaltigeren und gerechteren Lebensweise erzogen werden müssen. Über Bildung und Wissen können wir unterschiedliche Generationen von Menschen zusammenbringen, basierend auf gemeinsamen Werten, „Learning by doing“ und der Verknüpfung unterschiedlicher Lebenswirklichkeiten. Die Teilnehmer hoben auch die neuen Fertigkeiten hervor, die in dieser neuen Wirklichkeit gebraucht werden. Architekten und Bauarbeiter könnten dazu ermutigt werden, digitale Werkzeuge, mit denen sich Materialverluste besser vermeiden ließen, verstärkt zu nutzen. Nachhaltigkeit und das Denken in Lebenszyklen könnten zu Kernthemen in Schulung und Praxis werden.

Weniger formelle Lernformen bringen neue Gruppen von Menschen zusammen und helfen beim Aufbau von Empathie, beschleunigen die Wissensweitergabe und die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses komplexer Themen vor Ort. All das sind wichtige Elemente, um z. B. systemische Fragen wie Nachhaltigkeit anzugehen und eine gemeinsame Bewegung vor Ort für eine attraktive, nachhaltige und inklusive Lebensweise zu schaffen.

Das übergeordnete Ziel besteht daher darin, die Art, wie wir denken, handeln und arbeiten, zu verändern, um die mit Nachhaltigkeit und Digitalisierung für unsere Gesellschaften verbundenen Herausforderungen bewältigen zu können. Die Erkenntnisse aus dieser Phase der gemeinsamen Gestaltung fügen sich gut in die übergeordneten Pläne der Europäischen Kommission ein. Die Kommission möchte mit der Initiative für den europäischen Bildungsraum das europäische Bildungssystem in der Zeit nach der Pandemie beim Wandel zu einer grünen und einer digitalen Zukunft unterstützen, der, wie sie hervorhebt, auf inklusive Weise erfolgen sollte. Das neue Europäische Bauhaus kommt dann ins Spiel, wenn es gilt, dafür zu sorgen, dass dieser Wandel an unserem **Lebensumfeld der Zukunft** ausgerichtet ist.

Das neue Europäische Bauhaus ist Teil des Europäischen Jahrs der Jugend. Besonderes Augenmerk liegt daher auf den Jugendlichen, die die Lernprogramme letztlich nutzen, aber auch Ideen dafür liefern. Jungen Menschen wird in den Gesprächsrunden zum neuen Europäischen Bauhaus sowie im Rahmen des Preises eine zentrale Rolle zukommen.